

Am 15. September  erscheint:

LEONHARD FRANK

Das Ochsenfurter Männerquartett

Ein Roman

IN LEINEN M. 6.—

Leonhard Frank's neuer Roman, frei von jeder politischen Tendenz, ist nach des Dichters eigenen Worten sein bestes Werk. Der Schauplatz der Handlung ist Würzburg, die Stadt, worin die „Räuberbande“ einst ihr Untwesen getrieben hatte, und es sind vier ihrer ehemaligen nun zu Männern herangewachsenen Mitglieder, deren Schicksale wunderbarlich miteinander verflochten werden. Scheinbar mühelos entwickelt der Dichter eine Handlung, die den Leser durch den Wechsel ungewöhnlicher Personen und Ereignisse in größter Spannung erhält. Die ehrsamten Bürger und ihre bittere Not, die sie zwingt, sich zu einem Quartett zusammenzutun, um auf den Dörfern zu singen; der Untersuchungsrichter, der den einen von ihnen zu verhören hat, weil er im Verdacht steht, einen Mord begangen zu haben; der defadente, zu immer neuen Sensationen gehezte Gelehrte und Weltreisende und sein glücklicherer Gegenspieler; das sechzehnjährige Mädchen mit seiner erwachenden Erotik: alle diese unvergeßlichen Charaktere sind mit dem Auge eines echten Dichters gesehen. Dieser Roman ist eines der seltenen Werke, in denen Tragik und Humor des Lebens zu einer Einheit verbunden sind.

Der Insel-Verlag zu Leipzig

Ⓜ

